Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563

No. 190. Freitag, den 15 August 1828

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 13ten bis 14. August 1828.

Hr. Bischof v. Mathy und Hr. Domherr v. Rautenberg-Klinsky von Pelplin, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonomie-Inspektor Klückmann von Jüskendorf, Hr. Protocollführer Kiewert von Carthaus, log. im Hotel de Thorn. Hr. Weih-Bischof Wilkycki von Pelplin, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Der Königl. General-Director der Steuern wirklicher Geh. Ober-Finanzrath und Präsident Hr. Maassen nebst Sohn und Hr. Geheimer Finanzrath Windhorn nach Berlin. Hr. Criminal-Direktor Gramse nebst Familie nach Korskowo.

Avertissements.

Der dem Oderkahnschiffer Christian Friedrich Schüßler zugehörige, an der rothen Bude auf der Mottlau jetzt liegende Oderkahn № 375., soll im Wege der Execution auf den Antrag mehrerer Gläubiger mit dem dazu gehörigen Inventario in öffentlicher Auction versteigert werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin

auf den 22. August c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Hofrath Faltin in unserem Conferenzhause angesetzt, und werden Kauflustige mit dem Bemerken aufgefordert, in demselben ihr Gebott abzugeben, daß der Oderkahn nebst dem Inventario auf 189 Rthl. 17 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, und die Taxe nebst Inventarium täglich auf unserer Registratur eingesehen werden kann. Das Meistgebott muß übrigens im Termine baar erlegt werden. Danzig, den 2. August 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse und in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastations-Patents vom heutigen Tage, sollen die der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse gehörigen drei Virtelparten des im Jahre 1826 zu Königsberg von eichenem Holze neu erbauten, 229 Normallasten

großen, mit Einschluß des Inventarii auf 13,620 Rthl. 29 Sgr. gerichtlich gewürdigten, mit 1½ festen Decks versehenen zweimastigen Briggschiffes „Pauline“ auf den Antrag eines Schiffs-Gläubigers in dem auf

den 29. August 1828 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in dem Conferenzzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Termine öffentlich ausgeboten und an den Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden. Die dem Patente beigefügte Taxe kann auch in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine dem Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 16. Juni 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Da sich in dem am 19. März c. zum freiwilligen Verkauf der adelich Reinsweinschen im Hauptamte Ortelsburg belegenen aus 90 Hufen 6 Morgen 104 □Ruthen preußisch bestehenden Gütern angestandenen Termin abermals kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist zur Fortsetzung der Lizitation ein neuer Termin

auf den 17. September c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Geschäftslokale anberaumt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 22. Februar v. J. eingeladen werden.

Mohrungen, den 17. Mai 1828.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direktion.

Todesfälle.

Das heute Vormittag um halb 11 Uhr nach 13wöchentlichem Krankenlager an gänzlicher Entkräftung erfolgte sanfte Ableben unseres Gatten und Pflegevaters, des Bäcker und Brauerraum-Schreibers Johann Carl Geßler, im 63sten Lebensjahre, zeigen unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen tiefbetrübt an

die nachgebliebene Wittwe und Pflegetochter.

Danzig, den 13. August 1828.

Den 13. d. M. um 5½ Uhr Morgens, entriß uns der Tod unsern geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater Daniel Lückstäde, an einer gänzlichen Entkräftung im 83sten Jahre seines Lebens. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen diese Anzeige

der Pfarrer Lückstäde in Ohra nebst Frau und Kinder.

Abschieds-Compliment.

Bei ihrer Abreise nach Posen empfehlen sich ihren Freunden und Bekannten zum fernern geneigten Andenken ergebenst

der Ingenieur-Hauptmann Gäde und Frau.

Anzeigen.

Zehn Reichsthaler Belohnung.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d., sind in dem Hause Heil. Geistgasse № 918. folgende Sachen, wahrscheinlich durch Einschleichen, gestohlen worden:

3 silberne Eßlöffel gezeichnet G. J. T.,
1 dito Vorlegelöffel gezeichnet G. J. T.,
1 feiner blautuchener Klappenrock mit gelben Knöpfen,
1 feiner schwarztuchener Klappenrock mit besponnenen Knöpfen und Seide gefüttert,
1 blautuchener Ueberrock mit Leinwand gefüttert,
1 Circassien-Ueberrock mit Seide gefüttert,
1 gelbseidenes Taschentuch,
2 seidene Basttücher,
5 Paar Halbstiefeln.

Wer zur Erlangung dieser Gegenstände behülflich ist, oder den Thäter auszumitteln weiß, hat obige Belohnung im genannten Hause zu erwarten.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag den 17. August auf vieles Verlangen:

Der Freischütz, oder die Wolfsschlucht.

Böhmische Volkssage in 4 Abtheilungen, von Herrn von Nordenstern bearbeitet. Zum Schluß Ballets und transparente Feuerwerke und Prospekte. Die Ruinen von Kleigen, der Seehafen von Venedig in 2 Theile. Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Die Panoramen oder malerische Reisen im Zimmer werden täglich von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr im Schützenhause gezeigt. Eintrittspreis 5 Sgr. Antoni und Scholtz, aus Berlin.

Das von eichen Holz hier neu erbaute, im Monat Juni d. J. vom Stapel gelassene Brigschiff Amphitrite, 232 Normallasten gemessen, soll mit complettem Inventarium aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft giebt der Unterzeichnete.

Memel, den 5. August 1828. Wm. Hewelcke, Schiffs-Mäkler.

Eine wohlverwahrte trockene, gegen Ratten und Mäuse möglichst gesicherte, gute Remise zur Aufbewahrung eines Wagens und verschiedener Utensilien, wird auf mehrere Jahre zu miethen gewünscht. Nähere Auskunft giebt das Intelligenz-Comptoir.

Vermiethungen.

Langgasse № 386. ist die Untergelegenheit zu vermiethen. Nachricht Plautzengasse № 385.

Langgasse № 407. ist die Wohnung parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Apartement, einen Stall auf 4 Pferde und Gelaß für einen Wagen zu Michaeli rechter Ausziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Jacoby, Schmiedegasse No. 288.

Langgasse № 508. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Brodbänkengasse № 661. ist die erste Etage zu Michaeli zu vermiethen; nämlich: 2 heitzbare Stuben neben einander, eine kleine Hangestube, Küche, Apartement, Boden und Holzgelaß. Nähere Nachricht in demselben Hause 2te Etage.

Langenmarkt № 452. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Das Mantellied aus Holteys Leonore mit Musik von Eberwein für's Pianoforte, ist für 5 Sgr. zu haben bei C. A. Reichel.

Silberne Medaillen oder Denkmüntzen
zu Confirmations- und Pathengeschenken, imgleichen zu Geburtstagen und Belohnungen des Fleißes sind fortwährend zu haben bei

F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Auf dem ersten Steindamm No. 379. ist eine aus Balken ausgehauene Wasser-Trumme von 30 Fuß Länge und 15 Zoll Höhe zu verkaufen.

Frische Holl. Heringe empfing so eben

J. G. Amort, Langgasse.

Frische Holl. Heringe sind zu haben Schmiedegasse № 294. im Zeichen „der schwarze Bär."

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Beyer geb. Simpson und den Thomasschen Erben zugehörige, in der Jopengasse sub Servis-No. 601. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 21. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause, Hofraum, Seiten- und Hintergebäude und laufendem Röhrenwasser bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1560 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 9. September 1828,

in oder vor dem Artushofe vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das eingetragene Capital von 1500 Rthl. gekündiget ist und deshalb die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 20. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Dr. Medicinae Christian George Ludwig Gottlieb v. Duisburg gehörige, auf der Rechtstadt hieselbst in der Langgasse sub Servis-No. 533. gelegene, und in dem Hypothekenbuche sub No. 10. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, Hofraum und nach dem Büttelhofe durchgehenden Hintergebäude sub Servis-No. 582. bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2395 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 21. October,
den 23. December 1828 und
den 24. Februar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Capitals-Antheil der städtschen Prediger-Wittwen-Kasse à 1000 Rthl. einem ansehnlichen Acquirenten gegen 6 pro Cent Zinsen und Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr hypothekarisch belassen wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 22. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Einsaaßen Johann Höwner zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Letzkauerweide gelegene, in dem Hypothekenbuche No. 51. verzeichnete Grundstück, welches in 75 □Ruthen culmisch emphiteutischen Landes und einem in

Bindwerk errichteten Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 53 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 2. October 1828, Vormittags um 11 Uhr,

zu Letzkauerweide vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar abgezahlt werden müssen, und daß auf dem Grundstücke ein jährlicher Canon von 15 Sgr. ruhet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Tischlermeister-Wittwe Christine Schönwulff gehörige sub Litt. A. II. No. 21. hieselbst in der Junkerstrasse belegene, auf 3412 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 11. Juni,
den 25. August und
den 23. October 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 28. Februar 1828.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Auf Antrag ihrer Erben und Curatoren werden folgende verschollene Personen
1) der im Jahre 1759 hieselbst geborne Matrose Philipp Otto Salomon Putsch,

und sein im Jahre 1764 hieselbst geborner Bruder der Matrose Gottfried Samuel Putsch, die seit 1789 keine Nachricht von sich gegeben, und für welche sich im Depositorio ein Erbtheil von 75 Rthl. befindet,

2) der seit 1801 abwesende Glaser Johann David Pohlmann und seine Schwester Maria Elisabeth geb. Bröse, für die eine Masse von 38 Rthl. 20 Sgr. vorhanden ist,

3) der im Jahre 1809 nach England gegangene Schneider Johann Carl Cornelius Prohl aus Stutthoff, geboren den 1. Juni 1782, dessen Vermögen 143 Rthl. 15 Sgr. 11 ₰ beträgt,

4) der im Jahre 1810 nach Dänemark abgegangene Matrose Philipp Heinrich Patroi von Stolzenberg, geboren den 11. Mai 1792, dessen Vermögen 17 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. beträgt,

5) der im Jahre 1812 mit der französischen Armee nach Rußland gegangene Schuhmacher Peter Andreas Rasch, dessen Vermögen 7 Rthl. 15 Sgr. beträgt,

6) der im Jahre 1807 krank hieselbst zurückgebliebene Soldat Andreas Rogowski vom 2ten Bataillon v. Courbiereschen Infanterie-Regiments,

7) die unverhelichte Renata Rehberg und deren Schwester aus Schippenbeil, welche allhier gewohnt und seit 23 Jahre keine Nachricht von sich gegeben,

8) der aus Elbing gebürtigte Füselier Ephraim Gottlieb Riedel, der zuletzt im Jahre 1799 bei dem zu Bielsk garnisonirenden Bataillon v. Eicke gestanden, und dessen Vermögen in circa 40 Rthl. besteht,

9) der 1756 geborne Dragoner Jacob Schmidt, im ehemaligen v. Herzbergschen Regimente, von dessen Leben seit 1797 keine Nachricht eingangen, für den ein Erbtheil von 185 Rthl. 21 Sgr. im Depositorio vorhanden ist,

10) der am 22. Octbr. 1792 geborne Peter Schmidt aus Neukrügerskampe, der im Jahre 1812 nach England gegangen, und für den eine Masse von 64 Rthl. 8 Sgr. 6 ₰ vorhanden ist,

11) der Weinhändler Benjamin Schmidt, für welchen 1811 aus dem Grundmannschen Concurse eine Dividende von 6 Rthl. 1 Sgr. 1 ₰ gezahlt ist,

12) der seit 34 Jahren abwesende Matrose Peter Schamp, dessen Erbtheil 82 Rthl. 12 Sgr. 6 ₰ beträgt,

13) der 1799 im hiesigen Stadt-Lazarethe befindlich gewesene Andreas Sarawski aus Ohra, dessen Erbtheil 8 Rthl. 13 Sgr. beträgt,

14) die Gebrüder Andreas Johann und Franz Topp, für welche aus den Entschädigungsgeldern für das Thielsche Grundstück auf zweiten Neugarten № 998. 18 Rthl. eingezahlt sind,

15) der Posamentirer Johann Christian Ulrich und seine Schwester Rohel verehelichte Uhrmacher Weye, und seit länger als 30 Jahren von hier abwesend, und ein Percipiendum von 47 Rthl. 11 Sgr. zu erwarten haben,

16) der 1806 als Soldat eingestellte Johann Daniel Woycke aus Pasewarck, der zuletzt im Jahre 1809 aus Königsberg geschrieben hat, dessen Vermögen 8 Rthl. 6 Sgr. 4 ₰ beträgt,

17) der vor 20 Jahren als Schuhmachergeselle auf die Wanderschaft gegangene Carl Buchholz, dessen Vermögen 9 Rthl. 5 Sgr. 11 Pf. beträgt,

18) die Gebrüder Johann Michael, Carl David und Gottlieb Wilhelm Wichmann, welche sämmtlich vor mehr als 20 Jahren als Schneidergesellen von hier fortgegangen sind, und ein Erbtheil von 14 Rthl. 4 Sgr. zurückgelassen haben,

19) der Schiffszimmermann Johann Daniel Walter, welcher mit dem Schiffe plus vel minus 1814 von hier nach Engeland gegangen, und mit demselben verunglückt seyn soll, dessen nachgelassenes Vermögen circa 10 Rthl. beträgt,

20) der Matrose George Jacob Kunz aus Ohra, der auf dem im Jahre 1814 an der Schottischen Küste gescheiterten Schiffe Herkules umgekommen seyn soll, und 26 Rthl. 6 Sgr. 5 Pf. hinterlassen hat,

21) die hinterbliebenen Geschwister des im Jahre 1801 mit Hinterlassung eines Testaments allhier verstorbenen Bierschänkers Johann Friedrich Seydler, Gottfried, Christoph, Eleonora und Elisabeth Seydler aus Nordenburg in Ostpreußen, welche ein Erbtheil von 4 Rthl. 10 Sgr. zu erhalten haben,

22) die seit dem Jahre 1810 von hier abwesende Juliane Charlotte Calcomeggio, Tochter des 1807 verstorbenen Accisebesuchers Johann Calcomeggio, welche ein Vermögen von 100 Rthl. besitzt,

23) die Louise Sokolowska von Stolzenberg, welche seit dem Jahre 1805 da sie sich in Gumbinnen aufgehalten, von ihrem Leben keine Nachricht gegeben, und ein Vermögen von 36 Rthl. 28 Sgr. 1 Pf. im Depositorio hat,

und deren unbekannten Erben auf

den 5. März 1829, Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath am Ende auf dem hiesigen Gerichtshause anberaumten Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justizcommissarien Skerle, Groddeck und Martens vorgeschlagen werden, vorgeladen, um ihre Ansprüche auf die im Depositorio vorhandenen Gelder darzuthun.

Sollten dieselben sich bis dahin oder in dem Termine nicht melden, so werden sie für todt erklärt, und wird ihr vorhandenes Vermögen entweder den sich gemeldet habenden Erben, oder in deren Ermangelung der hiesigen Kämmerei, wenn nicht der Fiskus dasselbe wegen strafbaren Austretens außerhalb Landes in Anspruch nehmen sollte, zugesprochen werden, und müssen sie sich, Falls sie sich erst nach der erfolgten Todeserklärung melden, mit dem was von ihrem Vermögen noch wirklich vorhanden seyn sollte, begnügen ohne sich wegen der Nutzungen und Rechnungslegung, so wie überhaupt wegen der von dem Besitzer getroffenen Verfügungen an demselben halten zu können.

Danzig, den 15. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 190. Freitag, den 15. August 1828.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Behufs der Auseinandersetzung der Claaß und Helena Wienßschen Erben, soll das zum Nachlaß gehörige, zu Platenhoff sub № 9. ganz dicht bei dem Marktflecken Tiegenhoff gelegene und von demselben bloß durch die Brücke über den Tiegefluß getrennte Cantonfreie eigenthümliche Mühlengrundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Garten, einer Bock-, Wind- und Mahlmühle und 4½ Morgen culmisch Land, in den Grenzen der Dorfschaft Rückenau, welches auf 2696 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich gerichtlich verkauft werden, und haben wir die Bietungstermine auf

den 23. Juni,
den 23. August und
den 23. October 1828

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten sollten, den Zuschlag zu gewärtigen hat, und das die Taxe des Grundstücks jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Tiegenhoff, den 25. März 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des Kaufmanns Aron Wolff Löwenstein der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 4. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht wird der abwesende Handlungsdiener Heinrich Siegesmund Tolkemit, der auf dem in der Nacht vom 3. auf den 4. November 1802 auf Osseckerschem Strande bei Wittenberg, 3 Meilen ostwärts der Stadt Leba in Pommern, gestrandeten Schiffe Excellent, als Kochsmat gedient, und seit dem October 1801 keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 6. Februar 1829 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz anstehenden Termin in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und der weitern Anweisung gewärtig zu seyn.

Wenn sich dieser Aufforderung ungeachtet, im anberaumten Termin weder der Verschollene noch dessen jetzt unbekannte Erben und Erbnehmer melden sollten, so wird der Handlungsdiener Heinrich Siegesmund Tolkemit für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten sich alsdann zu legitimirenden hiesigen Erben ausgeantwortet werden.

Elbing, den 16. Februar 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der in der Stadt Rössel im Ermlande am 30. October 1786 geb. Bernhard Goß, ein Sohn des dortigen Rademachers Johann Goß und der Elisabeth geb. Lemke, welcher in Warschau, wo der Bruder seiner Mutter ein Geistlicher gewesen, die Chirurgie erlernt, zuerst als Compagnie- und Eskadron-Chirurgus in Königlich Polnischen, und späterhin als Chirurgus bei der 7ten Fuß-Compagnie 5ten Artillerie-Brigade, der 10ten Fuß-Artillerie-Compagnie 4ten Artillerie-Brigade, der Handwerks-Colonne No. 2., so wie bei dem Haupt-Feld-Lazareth No. 3., in Königl. Preuß. Diensten gestanden, in Thorn am 9. August 1818 die Marianne Rosalie geb. Falk geheirathet, ist als Schullehrer in dem adelichen Guthe Groß-Czerzniau den 29. Januar 1827, dessen nur genannte Frau aber den 22. Juni d. J. im Dorfe Lamenstein kinderlos verstorben, und hat letztere einiges Vermögen nachgelassen.

Die bis jetzt allhier gänzlich unbekannten Erben der Schullehrer Bernhard und Marianne Rosalie Goßschen Eheleute und deren nächste Verwandte, werden hiemit aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gericht, welches mit der Regulirung des Nachlasses der Wittwe Goß, Marianne Rosalie geb. Falk, gegenwärtig beschäftigt ist, sich bald möglichst in portofreien Eingaben zu melden, ihr Erbrecht und den Grad ihrer Verwandschaft mit den Erblassern bestimmt anzuzeigen und gehörig darzuthun.

Schöneck, den 31. Juli 1828.

Adeliches Patrimonial-Gericht der Groß-Golmkauer Güter und von Lamenstein.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 12. August 1828.

William Crockett, von Dundee, k. v. Newcastle, mit Ballast, Sloop, Catharina u. Ann, 78 T. Hr. Maclean.
Thomas Moß, von Yarmouth, k. v. dort, — Brigg, Betsey u. Mary, 67 N. Hr. Gibsone.
Joseph Catley, von Bridlington, k. v. London, — — Sarah u. Mary, 83 N. Hr. Gerlach.
James Mosey, von Scarbro, — — — Scarbro Castle, 148 T. Hr. Almonde.
Joseph Campbell, von Newcastle, — — Schoner, Elba, 69 N. Hr. Görz u. Goullon.
Jac. H. Sprick, von Pekela, k. v. Amsterdam, — Smack, Catharina, 42 N. a. Ordre.
T. R. de Jonge, — — — — Vr. Martha, 40 N. —
Herm. Drent, von Delfzyl, k. v. dort, — Tjalk, goede Verwachting, 36 N. —
W. B. Bossien, von Gröningen, — — Smack, Vr. Janno, 39 N. —
Rich. Lewis, von Bridlington, k. v. Hull, — Brigg, Henry, 135 T. —
Joh. Chr. Wallis, von Bartth, k. v. Rotterdam, — Galiace, Catharina Maria, 90 N. —
Chr. Joh. Päplow, von Stralsund, — — Brigg, Neptun, 124 N. —
And. Erskines, von Sunderland, k. v. London, — — Bonitas, 243 T. Hr. Gibsone.
Jac. Ger. Lukge, von Hogesand, k. v. Termunterzyl, — Kuff, 2 Gebrüder, 54 L. a. Ordre.
Gesegelt: Remke J. de Jonge, Sim. J. van der Meer, Jan H. Diggelaar nach Pillau mit Ballast.
Der Wind West.

In Pillau angekommen, den 9. August 1828.

J. Milling, von Faaborg, k. v. dort, mit Ballast, Jacht, Tröfastheden, 44 L. Lietke.
H. Gronewold, von Leer, k. v. dort, — Smack, Unternehmung, 31 L. —
J. C. Pedersen, von Arrödeskiöp. k. v. Copenhagen, mit Ballast u. Syrup, Jacht, Birthe Sophia, 28 L.
A. H. Bekkering, von Wilderfang, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Gesina, 47 L. Lietke.
G. G. Bakker, von Veendam, — — — Hinderika, 48 L. —
H. W. Stuit, von Wilderfyng, — — Smack, Rensina, 52 L. —
A. A. v. d. Wal, von Veendam, — — — Bröderliefde, 41 L. Kuhr u. C.
P. H. Puister, — k. v. Delfzyl, — — Speculatie, 41 L. —
G. J. Hötjer, — k. v. Rotterdam, — — de goede Hoop, 40 L. —

Den 10. August.

H. A. Daewes, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, de vier Gebröders, 42 L. Kuhr u. C.

Den 11. August.

J. G. Schrader, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, de jonge Harm, 45 L. Kuhr u. C.

In Pillau abgegangen, den 9. August 1828.

N. Anthonisen, von Aalborg, nach Petersburg, mit Ballast u. Wolle, Galiace, Resolution, 57 L.

Den 10. August.

H. Hazewinkel, von Veendam, nach Amsterdam, mit Leinsaat u. Pottasche, Smack, Harmina, 43 L.
J. Leonhardt, von Pillau, nach Memel, mit Ballast, Pink, Najade, 228 L.

Den 11. August.

H. J. Möller, von Copenhagen, nach Copenhagen, mit Holz u. Leinwand, Jacht, de 6 Södskende, 49 L.
J. H. Jonker, von Veendam, nach Amsterdam, mit Roggen u. Gerst, Smack, de Moeder Felka, 40 L.
A. J. Boiten, — — mit Roggen u. Linnen, — de Vr. Annechina, 42 L.

Zu Memel, den 3. August 1828.

Angekommen: J. Frost, Emma, von Rye. T. Stothard, Ann, von Copenhagen. R. Harrison, Norval, von Hull.

Den 4. August. J. Younger, Urenia, von Newbrough. J. G. Mey, Wilhelmina, von Liverpool. H. A. Broderron, Adventur, von Copenhagen.

Den 5. August. J. W. Bidlington, Hilda, J. H. Cappen, Elisabeth, von Hull.

Abgegangen. Den 4. August. C. Lishmann, Juno, nach Newhaven. M. Ridder, Eliza, Helsingör ordre. N. H. Kräft, Hoffnung, nach London. M. Jachtmann, Flora, nach Hull.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 14. August 1828.

	begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg. — 3 Mon. 201½ & — Sgr.		
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr. — 70 Tage 101 & — Sgr.		
Hamburg, Sicht 45⅛ & — Sgr. 10 Tage - Sgr. 10 Woch. 44⅝ & 44¾ Sgr.		
Berlin, 8 Tage ½ pCt. damno. 3 Woch. — 2 Mon. 1¼ pC. d.		
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	— Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedriclsd'or . Rthl.	5-20½	5 : 21
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12ten bis incl. 13. August 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 47⅝ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Die unten als verkauft aufgeführten 6½ Lasten 124 ℔ Weizen waren zwar von weißer Farbe, aber in einem sehr wakken Zustande.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	6½	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	124	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	121	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	40⅔	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	49—57	30—33	—	16—18	13—15	35—40